

Kalten Getränken, griechischen Wein, Madeira, Burgunder, Malaga, div. Sorten feine Liqueure, so wie mit Caffee und Thee, Tassenweise, und verspricht in Allem die vorzüglichste Bedienung.

D i e n s t a n e r b i e t e n .

Ein junger Mann von der Handlung wünscht für die Messe oder auch längere Zeit eine Anstellung, sey es als Meßgehülfe, Kellner oder auf irgend eine andere Art, jedes gilt ihm gleich, auch als Bedienter auf Reisen, indem er arbeiten gewohnt ist. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher in einer Schenke auf dem Lande 10 Jahr als Marqueur, treu, ehrlich und fleißig gedient hat, sucht durch den Lieutenant Günther in der Reichstraße Nr. 546, sein Unterkommen.

Gesucht. Wer ein noch brauchbares Exemplar von Linne's systema naturae edit. Gmelin, abzulassen hat, wird ersucht, es im collegio juridico 2 Treppen hoch anzuzeigen.

Gesucht. Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen, so wie in der französischen Sprache, sehr wohl erfahren ist, wünscht als Dolmetscher, Bedienter, auf Reisen oder sonst, oder ein anderes für ihn passendes Unterkommen. Das Nähere erfährt man im Stadtpfeisergäßchen Nr. 653 Parterre.

Vermiethung. Eine helle neu eingerichtete Niederlage, nebst einer Kleinern, sind in der Catharinenstraße Nr. 391, parterre im Hofe zu vermieten.

Vermiethung. Das Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in Nr. 35 der Peterstraße, ganz nahe am Markte, ist für diese und folgende Messen sehr billig zu vermieten.

Zu vermieten ist von Ostern 1824 an, in der Grimmaischen Vorstadt, ein in gutem Stande sich befindliches Familien-Logis, bestehend aus 7 Stuben, nebst den übrigen Bequemlichkeiten, wobei auch Garten-Vergnügung mit abgelassen werden kann. Das Nähere auf dem Local-Comptoir am Fleischerplaz Nr 988.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Schlafbehältniß für einen oder zwei ledige Herren, vor dem Thomaspfortchen. Das Nähere in Reichels Garten beim Hausmann.

Meßvermuthung. Auf dem Brühl Nr. 448, neben der Gule, ist eine große Stube für diese und folgende Messen zu vermieten. Auskunft erhält man eine Treppe hoch daselbst.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um auf gemeinschaftliche Kosten Sonntags den 28. September nach Dresden zu reisen. Näheres bei dem Oberkellner im Hotel de Saxe.

Verloren. Ein Leichen-Stammbuch ist den 26. Septbr. früh zwischen 9 und 10 Uhr, im Brühl oder auf dem Kanstädter Steinwege, verloren worden. Da es für Niemand Nutzen hat, so wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe in Nr. 778, im Posthorn, gegen eine Belohnung abzugeben.

* * * Wer einen rothseidenen Regenschirm, der statt eines Ringes mit einem Bande und Knöpfchen versehen ist, an einem öffentlichen Orte an sich genommen hat, beliebe ihn beim Hausmann Moritz, Stieglitzens Hof Nr. 172, gegen ein Douceur, abzugeben.